

## **Casa Gregoris Bassani**

Die Casa Bassani ist ein kleines Juwel mit Blick auf den Corso Vittorio Emanuele II und könnte aus dem 15. Jahrhundert stammen. Die Geschichte des Hauses zu rekonstruieren ist ein schwieriges Unterfangen, da sie von ständigem Besitzerwechsel, Zerstückelungen und strukturellen Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte geprägt war. Es wird angenommen, dass das Gebäude ursprünglich eine niedrige Loggia war. Im Zuge der Restaurierungen durch Giancarlo und Giovanni Magri sind im zweiten Stock Spuren von ursprünglichen Dachschrägen wieder aufgetaucht. Die Fassade besteht heute aus drei Etagen mit zwei Fensterachsen und Dachgeschoss, Fensterbänken und Gesimsen aus Kunststein. Der gotische Portikus hat zwei Bögen, eine zentrale Säule mit einem Kapitell und Säulen an den Seiten. Die Sanierung im Jahr 1999 hat die majestätisch wirkende Dekoration der Fassade durch die zwei Arten der "gefälschten Tapeten" und durch die helle Farbgebung gut zum Ausdruck gebracht. In der Mitte der Fassade befindet sich das Wappen der Familie Gregoris mit den Initialen von Francesco, das von einem Band auf den Nagel geknotet wurde. Drei Friese dienten als Schnurzug und waren mit Masken, Delfinen, Sirenen, Molchen und Hippogryphen versehen. Durch das Gregoriswappen an der Fassade wird davon ausgegangen, dass das kleine Gebäude einst zum prächtigsten und angrenzenden Gregorispalast gehörte. Das Gebäude wurde im 19. Jahrhundert von der Familie Bassani bewohnt, die vielleicht mit den gleichnamigen Textilunternehmern von Borgo San Giorgio verwandt waren. Einige Bassani waren in der Verwaltung von Pordenone tätig, darunter Carlo Bassani, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Funktion des Stadtsekretärs übernahm.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni  
Dezember 2018